

Müller-Guttenbrunn entwickelte leisen Schredder

WIR ALLE SIND
WIRTSCHAFT!

AMSTETTEN. Seit Jahrzehnten wird der Groß-Schredder von Müller-Guttenbrunn vor allem zum Zerkleinern von alten Autos eingesetzt. Nun wurde die Anlage von Grund auf überarbeitet und weiterentwickelt. Unter anderem wurde das Transportband, mit dem der Roh-Schrott in den Zerkleinerer transportiert wird, ausgetauscht und durch ein Förderband der neuesten Generation ersetzt. Mit dieser neuen Technologie werden jährlich rund 200.000 Tonnen Material in den Schredder befördert.

Neuer „Mantel“ für Schredder-Anlage

Die wichtigste und nach außen auch gut sichtbare Neuerung ist aber sicherlich die neu geschaffene



Der Groß-Schredder der Firma Müller-Guttenbrunn wurde mit einer Lärmschutz-Hülle versehen.

Foto: Müller-Guttenbrunn Gruppe

ne Einhausung. Der Schredder erhielt im Zuge der Modernisierung auch einen neuen Mantel. Diese Hülle bewirkt, dass der Groß-Schredder künftig viel leiser arbeitet. Der Müller-Guttenbrunn

Groß-Schredder wird primär zur Schrottverwertung – wie zum Beispiel zur Zerkleinerung von Autowracks – eingesetzt. Vor dem Zerkleinern im Schredder werden alle Betriebsflüssigkeiten

abgelassen und edelmetallhaltige Teile wie Abgaskatalysatoren händisch demontiert. Insgesamt werden der Anlage pro Jahr rund 200.000 Tonnen eisenhaltiges Material zugeführt. ■